

sehr beliebt waren, in neuerer Zeit aber alles Interesse verloren zu haben scheinen.

Wie die Titel der oben erwähnten Bücher anzeigen, gibt uns Herr B. in denselben Schilderungen über Städte und Länder, welche durch ihre historische Wichtigkeit, wie durch den Reichthum ihrer Naturschönheiten unerschöpfliches Material zur Unterhaltung und Belehrung darbieten und daß demselben die Ausführung gelungen ist, beweist die allgemein günstige Aufnahme derselben durch die englische Presse. Die Ansichten der größern Städte sind meistens von Plänen begleitet, die dem Leser eine solche klare Anschauung derselben geben, daß es sogar möglich ist, den Verfasser im Geiste durch die Straßen u. s. w. zu begleiten. Wir glauben daher diese Bücher auch als nützliche und unterhaltende Begleiter auf den betreffenden Reisen bezeichnen zu dürfen, indem die Abbildungen der vielen Landschaften ebenso naturgetreu gezeichnet, als die Schilderungen derselben anziehend geschrieben sind.

Wir wollen nun näher auf den Inhalt der Werke eingehen.

Das „Nile Boat“ führt uns durch Egypten und zeigt uns in malerischen Darstellungen die Pharaonischen Monumente in Theben, die späteren Ptolomäischen in Edfon und Philae und in schönen Ansichten die Städte Cairo und Alexandria. Auf den Stahlstichen „View from Philae“, „Plain of Thebes“, „Pharaoh's Bed“ verdienen ebensowohl die Wahl der Punkte, wie die Ausführung der Fernsichten volle Anerkennung, während dem auf den Abbildungen eines „Bazaars“, „Interior of a house“ etc. den Sitten u. Gewohnheiten des Volkes die schuldige Rechnung getragen ist.

Die große Zahl der guten Bilder macht eine Auswahl schwierig und da uns der Raum nicht gestattet, den größern Theil derselben hier anzuführen, so müssen wir uns auf obige beschränken und beachtlichen nur noch auf die im Titel erwähnten „Gleanings etc.“ zurückzukommen, aus denen wir auch einige Notizen geben wollen.

Das Buch zeichnet uns die Insel Malta und beschreibt die Reise von da nach Gibraltar und letztere Stadt selbst. Die Mittheilungen über die Geschichte der Insel Malta, über den Ursprung und die Schicksale der Malteser Ritter, aus der Quelle geschöpft, bilden einen interessanten Abschnitt des Buches. Die Ansichten von „St. Georg's Hall“, „Chapel u. Fort St. Angelo“, „View from the upper Baracca“, „Europa point“, „View from the Signal station“ sind in der That werthvolle Stahlstiche. Die Reise von Malta nach Gibraltar, die Geschichte und der jetzige Zustand dieser durch die

Engländer occupirten Festung, haben durch Pinsel und Feder in dem Buche eine überraschend lebhaft und natürliche Darstellung gefunden. Die Excursionen nach benachbarten Inseln und Küsten tragen dazu bei, die Beschreibung der Reise durchs Mittelmeer vollständig und mannichfaltig zu machen.

Beide Bücher stehen, ihrem Inhalte nach, in gewissem Zusammenhange, und können daher füglich als ein, sich gegenseitig ergänzendes, Werk angesehen werden. Wenn wir dann noch die beiden früher erschienenen Bücher vom gleichen Verfasser:

„Forty days in the desert on the track of the Israelites, or a Journey from Cairo by Wady Feiran to Mount Sinai & Petra, illustrated with 37 Steel-Engravings, a Map & numerous Wood-Cuts. Walks about Jerusalem and its Environs. Illustrated by 24 Steel-Engravings, 2 Maps and many superior Wood-Cuts“ demselben anreihen, so erhalten wir eine Zusammenstellung von Reisebildern, die jedenfalls auch von dauerndem Werthe und für den deutschen Buchhandel von nicht minderem Interesse sind.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Französische Literatur.

- BOULAY-PATY, E., Sonnets. In-8. Paris, Férét. 5 fr.
- BOULEY, H., Traité de l'organisation du pied du cheval, comprenant l'étude de la structure, des fonctions et des maladies de cet organe. Avec atlas in-8. d'un quart de feuille et 34 planches lith., dessinées d'après nature par Pochet. In-8. Paris, Labé. 14 fr.
- Part I. Anatomie et physiologie.
- MAGNE, Des lunettes, conserves, lorgnons, etc. Conseils aux personnes qui ont recours à l'art de l'opticien. In-8. Paris, Bailliére, Masson. 3 fr. 50 c.
- Avec 35 figures intercalées dans le texte.
- PANBRAZJ, Réflexions sur quelques maladies du nord de l'Afrique. Thèse. In-4. Strasbourg, Berger-Levrault.
- POUGET, Des Bains de mer. Recherches et observations sur l'emploi hygiénique et médical de l'eau de mer et sur les influences de l'atmosphère maritime. In-8. Paris, Bailliére. 6 fr.
- ROMULLÉ, La peste rouge, ou les saturnales révolutionnaires. Gr. in-18. Paris, Duméray. 1 fr. 50 c.
- SCHMIDT, J. P., Ce qui est possible, ce qui n'est guère possible, ce qui n'est pas possible. Suivi de la Constitution et de Cormenin. In-18. Paris, Allouard et Kaepelin. 1 fr. 25 c.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[6021.] Amtliche Auskündigung.

Wer an Alexander Fischer, von Frankfurt a/M., gewesenen Buchhändler in Basel, welcher wegen zurückgelassener Schulden hiermit amtlich ausgetändert wird, wegen Schulden, Bürgschaften oder irgend sonst eine rechtmäßige Anforderung zu machen hat, soll dieselbe, bei Strafe der Ausschließung, bis und mit 19. August 1851 in unterzogener Schreiberei gehörig schriftlich angeben und einschreiben lassen. Auch sind die Schuldner des Ausgetänderten hiermit aufgefordert, den schuldigen Betrag der genannten Schreiberei getreu anzugeben und an dieselbe abzuführen.

Begeben in Basel, den 3. Heumonath 1851.
Gerichtsschreiberei Basel.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[6022.] Commissionswechsel.

Nach freundlicher Uebereinkunft mit Herrn K. F. Köhler habe ich die Besorgung meiner Commission für Leipzig, Herrn E. A. Kittler übertragen.

Pesth, 19. Juli 1851.

Gustav Emich.

[6023.] Bekanntmachung.

Unterzeichneter hält in Frankfurt keinen Commissionair mehr, und bittet rheinische Handlungen, alles für ihn Bestimmte, nur nach Leipzig oder hierher zu adressiren.

Stuttgart, 18. Juli 1851.

Heinrich Köhler,

zugleich für die Expedition der Bilder-gallerie.

[6024.] P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die Anzeige, daß Herr J. G. Sierow aus Stralsund, in Folge geschwächter Gesundheit, mein Haus verlassen hat und somit die ihm am 1. Juli 1849 ertheilte Procura als erloschen zu betrachten ist.

Zugleich sehe ich mich veranlaßt, folgende Erklärung abzugeben: Herr J. G. Sierow hat in den zwei Jahren, in welcher Zeit ich gezwungen war, von meinem Geschäfte abwesend zu sein, mannichfache Differenzen mit vielen meiner Herren Collegen gehabt, deren Ursache wohl nur seinem krankhaften, reizbaren Zustande zuzuschreiben ist. Ein großer Theil dieser Differenzen ist bereits ausgeglichen, die übrigen hoffe ich, sobald man mir mit gleicher Bereitwilligkeit entgegen kommt, ebenfalls in Kurzem zu erledigen.

Mit collegialischer Hochachtung
Darmstadt, im Juli 1851. C. W. Beske.